

# 50 Jahre AHV : grosses Fest in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725047>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 50 Jahre AHV: Grosses Fest in Bern

Am 21. November feiert die AHV ihren 50. Geburtstag mit einem grossen Volksfest in den Bea-Hallen, das von 12 bis 24 Uhr dauert. Ihre Gründung im Jahre 1948 war ein Meilenstein für eine soziale Schweiz.

**D**as grosse AHV-Fest soll ein Fest der Generationen sein. Organisiert wird es vom Bundesamt für Sozialversicherung in Zusammenarbeit mit Jugend- und Seniorenverbänden. Die Organisatoren wollen den 21. November zum generationenverbindenden Tag für Jung und Alt machen, zu einem Fest der Begegnung, des Erfahrungsaustauschs und der Solidarität. Spass und Unterhaltung sollen ebenso Platz haben wie Fantasie, Reflexion und Information. Über die soziale Sicher-

heit als Schlüsselement des nationalen Zusammenhalts und sozialen Friedens müsse diskutiert werden: «Soziale Sicherheit fällt nicht vom Himmel, sie muss von den Schweizerinnen und Schweizern immer wieder hinterfragt, angepasst, vorangetrieben und durch ihre gemeinsame Willenskundgebung gesichert werden», schreibt das Organisationskomitee in seiner Einladung.

Dazu sind Ideen gesucht: Ideen, die im Zeichen des Erfahrungsaustauschs und der Verbundenheit unter den Generationen stehen. Eine offene Bühne steht zur Verfügung, für Chöre, Sketches, Raps, Madrigale, Kabarett, kurze Theaterszenen, Berichte über die Zeit, in der es noch keine AHV gab, und vieles andere mehr.

Wer Ideen hat und Anliegen, wer eine publikumswirksame Produktion ins Auge fasst, kann mitmachen und eine Projektskizze einreichen. Sie sollte die Grundidee vorstellen und erklären,



was der Beitrag mit dem Festthema zu tun hat, und die Art der Umsetzung (Ausstellung, Theaterstück, Workshop und so weiter) beschreiben. Eine Jury wird das Projekt begutachten und für einen Spesenzustupf bis zu 2000 Franken besorgt sein.

■ Projektskizzen und Ideen können noch bis zum 10. September 1998 an das Bundesamt für Sozialversicherung, BSV, Information, 3003 Bern, eingereicht werden.

■ Informationen: Büro für Medienarbeit, Istvan Akos, 061 271 71 00, oder ideja, Bernard Gutknecht, 061 279 94 40.

## Inkontinenzprodukte diskret per Post

Verlangen Sie Gratis-Info bei

**spitex**  
VERSAND

SPILEX Versand AG, Emil Frey-Strasse 137  
4142 Münchenstein, Telefon 061 411 12 12



**Senden Sie mir bitte gratis Informationen über Inkontinenzprodukte**

Vorname: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an SPILEX Versand AG, Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein ZL

## ZEITLUPE RATGEBER



**Wer Bescheid weiss, ist besser dran!**

Fragen zur Medizin kompetent beantwortet.

**Fr. 15.-**

plus Fr. 2.- Versandkosten und MwSt.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_ Zeitlupe-Abonnent/in  ja  nein  
Talon bitte senden an: Zeitlupe, Ratgeber, Postfach 642, 8027 Zürich

## Podium:

### Tüchtigkeit, Ehrlichkeit und Fleiss nicht mehr gefragt

Die sich immer rascher verändernde Arbeitswelt schlägt sich auch auf die Stelleninserate nieder, wie eine Studie der Uni Zürich belegt. Heute müssen Bewerber/innen immer mehr flexibel, reflexiv, selbständig, kommunikativ und kreativ sein. Mit dem rasant wachsenden Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ändern auch die Ansprüche. Arbeitsbezogene Charaktereigenschaften wie ehrlich, treu, tüchtig, seriös, fleissig und von einwandfreiem Charakter reichen nicht mehr aus. Diese Eigenschaften waren in den Inseraten der fünfziger Jahre noch überaus prominent vertreten. Sie verschwinden in den sechziger und siebziger Jahren zunehmend. Zum letzten Mal erscheinen 1973 die Wörter seriös und fleissig (in der NZZ fehlt fleissig schon seit 1956), ein einwandfreier Charakter wird 1980 zum letzten Mal verlangt. 1988 wird der oder die letzte ehrliche und 1990 der oder die letzte tüchtige Arbeitskraft gesucht.

■ Aus dem unimagazin, der Zeitschrift der Universität Zürich, Nr. 2/98

### Täglich mindestens zwei Liter Flüssigkeit

Ältere Menschen trinken oft viel zu wenig, denn im Alter lässt das Durstgefühl nach. Möglicherweise spielen hormonelle Einflüsse dabei eine Rolle. Der Flüssigkeitsbedarf verändert sich jedoch nicht, so dass mit zunehmendem Alter grundsätzlich das Risiko einer ungenügenden Flüssigkeitszufuhr besteht. Besonders gefährdet sind Menschen, die an Fieber, Erbrechen und Durchfall leiden. Um wichtige Körperfunktionen aufrechtzuerhalten und um sich wohl zu fühlen, werden täglich etwa zwei bis zweieinhalb Liter Flüssigkeit benötigt, die man über den Tag verteilt zu sich nehmen sollte. Zuviel Flüssigkeit kann nicht aufgenommen werden, da die Niere ausscheidet, was überflüssig ist.

■ Aus pro Alter, Kuratorium Deutsche Altershilfe

### Je älter die Braut, desto länger hält die Ehe

Wenn bei der Heirat die Frau über 50 Jahre alt ist, halten die Ehen länger. Dies geht aus einer Zusammenstellung des Bundesamtes für Statistik für die

Jahre 1987 bis 1992 hervor, bei denen die Scheidungsrate nach jeweils vierjähriger Ehedauer ermittelt wurde.

Geschieden wurde in den Jahren 1987 bis 1992 bei Schweizer Ehepaaren immer dann am meisten, wenn die Frau bei der Heirat noch keine 25 Jahre alt war (7,5–16%). Deutlich weniger Scheidungen stellte man bei den Ehepaaren fest, bei denen die Frau bei der Heirat zwischen 25 und 50 Jahre alt war (5–10%). Am stabilsten erwiesen sich die Ehen, die von Frauen im Alter von 50 und mehr Jahren geschlossen wurden (1,5–5%). Es handelt sich in erster Linie um Heiraten geschiedener Personen. Diese Feststellung widerspricht der weitverbreiteten Meinung, dass Zweit- oder spätere Ehen häufiger geschieden werden als Erst-Ehen. Zum Vergleich: 1995 kommen auf 100 Ehe-

schliessungen 37 Scheidungsfälle – ein für die Schweiz neuer Rekord.

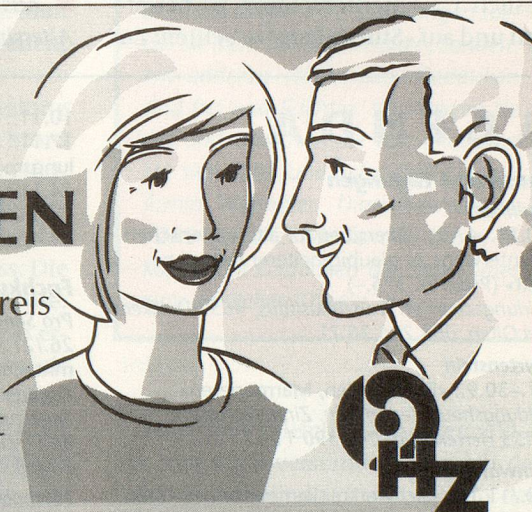
■ Aus Demos 4/97, Informationen aus der Demografie, Bundesamt für Statistik

### Stürze im Alter

Oft führen Stürze im Alter zu Knochen- und Oberschenkelhalsbrüchen, manchmal enden sie sogar tödlich. Durch Vorsorge, Umsicht, gezieltes Training und Therapien liessen sich jedoch viele verhindern. Etwa 30 Prozent aller Menschen über 65 Jahre stürzen mindestens einmal im Jahr. Bei den über 80-Jährigen steigt die jährliche Sturzquote sogar auf 50 Prozent. Die Angst vor sturzbedingten Verletzungen führt manchmal sogar dazu, dass freiheitseinschränkende Massnahmen wie Bettgitter, Stühle mit Steckbrettern und Fixierungen als einziger Ausweg zur Verhütung von Un-

## Wieder dazu geHÖREN

- zum Freundeskreis
- zur Familie
- zur Arbeitswelt
- zur Gesellschaft
- zum Leben



gratis Hörtest  
umfassende Hörgeräte-Auswahl  
individuelle Hörgeräte-Anpassung  
persönliche professionelle Betreuung

HÖRMITTELZENTRALEN  
der Schwerhörigenvereine  
41 Fachgeschäfte in der Schweiz

#### INFO-BON

Ja, ich wünsche mir die Dokumentation über alles Wissenswerte rund ums «Besser Hören».

Ja, senden Sie mir bitte den Video-Film «der Weg zum Hörgerät» gratis für einige Tage zum Ansehen.

Vorname	Name
Adresse	
PLZ / Ort	Telefon

Bitte Bon ausschneiden und einsenden an:  
Informationsstelle der Hörmittelzentralen  
Postfach 132, 4020 Basel (Tel. 061/311 30 90, Fax 061/311 30 43)

Zeitlupe

fällen in Heimen angesehen werden. Während Kinder meist ohne schlimme Folgen hinfallen und meist schnell wieder auf den Beinen sind, ist bei Älteren schon das «Aufstehen» ein Problem. Die Kraft, allein wieder hochzukommen, ist oft nicht vorhanden, so dass man auf fremde Hilfe angewiesen ist.

In einer Studie aus den USA zeigte sich, dass bei selbständig lebenden Personen über 65 Jahre schon ein einziger Sturz ohne Verletzung das Risiko für eine Pflegeheimweisung um das Fünffache erhöht. «Einmal unglücklich gefallen, das kann für einen älteren Menschen der Anfang vom Ende sein. Mancher Patient kommt danach nie mehr auf die Beine.» Das sagt Dr. N. Rupprecht Siegel vom Geriatriezentrum Neuburg/Donau. Er setzt hinzu: «Ein Sturz ist erst dann richtig behandelt, wenn er verhindert wird.» Der Geriater empfiehlt den Hausärzten, beim Hausbesuch Ursachenforschung zu betreiben und auf «Sturzfallen» zu achten: Zu

niedrige Betten und Toiletten, schwer erklimmbare Badewannen, schlechte Beleuchtung sind häufige Gefahrenquellen, genauso wie standunsichere Möbel, glattgebohrte Fussböden, lose Teppichläufer und herumliegende Verlängerungskabel.

Der untrainierte Mensch reagiert langsamer. So lauten die Erfahrungen von Professor Dr. Benno Wischmann, der selbst mit 87 Jahren noch täglich sportlich trainiert. Bei älteren Menschen, so Professor Wischmann, ist die Gesamtmotorik des Körpers schlechter geworden. Steifer werdende Gelenke und eine altersabhängige motorische Leistungsminderung erschweren es untrainierten Menschen, schnell und sicher die notwendigen Gleichgewichtsbewegungen auszuführen, um nicht zu Fall zu kommen. Regelmässiger Sport kann zu einer Verbesserung der Körpermotorik manches beisteuern.

■ Aus «pro Alter», Kuratorium Deutsche Altershilfe

## AGENDA

### Kurse und Tagungen

#### Dulliken

30.11.–4.12.: «Exerzitien für ältere Menschen – Unterwegs zu gläubig heiterer Gelassenheit» (Preis: Fr. 376.–)  
Bildungszentrum Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten, 062 295 20 21

#### Hertenstein

27.–30.9.: «Buchbinden, Marmorieren»  
Bildungshaus Hertenstein, Zinnenstrasse 7, 6353 Hertenstein, 041 390 11 57

#### Schwarzenberg

10./11.11.: «Schwerkranken beistehen – Sterbende begleiten»  
Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg, 041 497 20 22

#### Wislikofen

10.9.: «Alter – Zukunft – Chance; Gottes- und Menschenbilder im Wandel»  
29.10.: «Alter – Zukunft – Chance; Dankbarkeit, eine Tugend des Alters?»  
Bildungszentrum Propstei, 5463 Wislikofen, 056 243 13 55

#### Zürich

##### Paulus-Akademie

11./12.9.: «Bedenken, dass wir sterben müssen» – Der Mensch und sein Tod in den Weltreligionen  
Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, 01 381 34 00

##### Zentrum Klus

Alle Vorträge beginnen um 14.30 Uhr.  
Heilmethoden der Komplementärmedizin  
29. 9.: Chiropraktik  
13.10.: Homöopathie  
27.10.: Chinesische Medizin und Akupunktur  
Vortragszyklus in Zusammenarbeit mit dem Gerontopsychiatrischen Zentrum Hegibach

10.11.: «Demenz – eine Alterserscheinung?»  
17.11.: «Depressionen – ambulante Behandlungsmöglichkeiten»  
24.11.: «Angst vor der Klinik?»  
Zentrum Klus, Asylstrasse 130, 8032 Zürich, 01 422 21 30

### Fachkurse, Fachtagungen

#### Pro Senectute Schweiz

26./27.10.: «Schreiben von einfachen Pressemitteilungen» (Luzern)  
Pro Kurstag Fr. 160.–. Informationen: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail: fachstelle@pro-senectute.ch

#### Fortbildungskurse

im Alters-, Pflege- oder Krankenheimbereich bieten folgende Institutionen an:

- Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, 01 383 47 07
- VCI-Bildungszentrum, Abendweg 1, 6000 Luzern 6, 041 419 01 87
- Verband Bernische Alterseinrichtungen, Schloss, 3132 Riggisberg, 031 809 25 53
- Tertianum Zfp, Bildung und Beratung in Altersarbeit, Kronenhof, 8267 Berlingen, 052 762 57 57, E-Mail: zfp@tertianum.ch

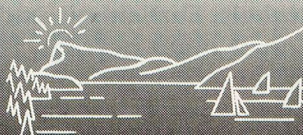
#### Staffelhof-Seminar


23.9.: «Gesprächs- und Streitkultur in der Betagtenbetreuung» – ganztägiges Seminar  
Staffelhof, Pflege- und Alterswohnheim, Staffelhofstr. 60, 6015 Reussbühl, 041 259 30 30

### Diverses

#### Schweizer Messe für Modelleisenbahnen, Modellbau und Basteln

30.9.–4.10.: «Modell + Hobby 98» grösste Schau der Modellbaubranche in der Schweiz auf dem Messegelände der Bea in Bern.  
Bea, Mingerstrasse 6, Postfach, 3000 Bern 22, 031 340 11 11, Internet: www.beaexpo.ch



**La Vallée de Joux**  
Zauber der Natur   
inmitten des Waadtländer Juras

**HÔTEL DE LA TRUITE \*\*\***  
Charmante Etappe am Ufer des Sees

CH 1342 Le Pont  
Tel. 021/841 17 71 – Fax 021/841 19 29

### Weltweiter Amateurfunk

das anspruchsvolle und verbindende Hobby für geistige Fitness bis ins hohe Alter. Das faszinierende Erlebnis fängt schon an mit der

#### Lizenzvorbereitung in Abend- und Fernkursen

durch ILT, der Schweizer Amateurfunk-Schule in Zürich-Altstetten. Nächste Abendkurse: Beginn Math.-Vorkurs am 22. Okt., Hauptkurs am 26. Nov. 1998. Einstieg in die Fernkurse jederzeit. Gratis-Broschüre mit Referenzliste anfordern. Auf Wunsch Beratung und Vorführungen durch Senioren möglich.

ILT-Schule, HB9CWA  
Hohlstrasse 612, 8048 Zürich

Tel. 01 431 77 30, Fax 01 431 77 40  
abends Tel. 01 813 10 60 und 01 840 17 07

**CONTINA®**  
**WÄSCHE**  
bei Blasenschwäche

**Sicherer Schutz**  
**OHNE Einlage, OHNE**  
**Binden, OHNE Windeln**



Damen Gr. 36–54


Herren Gr. 46–60

**Contina-Baumwoll-Unterhosen**  
**saugen bis zu 1/4 l Flüssigkeit**  
**auf, ohne dass sie nass werden.**

- Man sieht nichts
- Man riecht nichts
- Man spürt nichts
- Beliebig oft waschbar (im Kochgang)

**Besser, hygienischer und sparsamer geht es nicht!**  
Gratis-Prospekt C107 anfordern!

**Wellsana Versand**

 **071/333 27 54**  
9053 Teufen Fax 071/333 27 18